

Diese Seminarreihe findet zunächst in
8 Großstädten Deutschlands statt:

München	20.3.2010
Stuttgart	10.4.2010
Frankfurt	24.4.2010
Berlin	8.5.2010
Köln	15.5.2010
Hamburg	12.6.2010
Leipzig	19.6.2010
Dortmund	26.6.2010

Referenten:

Prof. Dr. Alberti, Wuppertal
Dr. Albrecht, Nürnberg
Dr. Böhmer, Berlin
Dr. Göckel-Beining, Steinheim
Prof. Dr. Höcht, Hamburg
Prof. Dr. Miller Berlin
Prof. Dr. Rübben, Essen
Prof. Dr. Weißbach, Berlin
Prof. Dr. Wenz, Mannheim
Prof. Dr. Wiegel, Ulm
Prof. Dr. Wirth, Dresden
Prof. Dr. Wörmann, Braunschweig
Prof. Dr. Wolff, Viersen

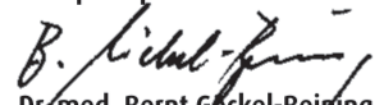
Teilnahmegebühr: 30,00 Euro incl. MWSt
Anmeldung über den BUND e.G.
siehe anliegendes Formular!

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen!

Seit September 2009 gibt es endlich eine deutsche S3 Leitlinie Prostatakarzinom. Diese seit langem geforderte Leitlinie hat eine lange Anlaufzeit gehabt, weil eine Reihe von Handelnden in diese Leitlinie eingebunden werden mussten. Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle der Deutschen Krebshilfe e.V., die die Entstehung dieser Leitlinie großzügig unterstützt hat. Ein weiterer Dank gebührt den zahlreichen Wissenschaftlern, die bei der Entstehung der Leitlinie mitgewirkt haben. Besonderer Dank ist aber auch dem Bundesverband der Prostatakrebs Selbsthilfegruppen zu zollen, da auch er geholfen hat, die berechtigten Patienteninteressen von Prostatakrebskranken in die Leitlinie mit einfließen zu lassen.

Die S3-Leitlinie Prostatakrebs ist eine umfassende Aufarbeitung aller technischen und wissenschaftlichen Erkenntnisse der letzten 20 Jahre zur Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge der Prostata-Krebserkrankung. Weil die Stadieneinteilung in den letzten 10 Jahren deutlich verbessert werden konnte, sind mögliche Therapieformen idealer dem Stadium des einzelnen Kranken zuzuordnen. Das hat eine deutliche Auswirkung auf die Lebensqualität der einzelnen Betroffenen. Für uns Ärzte ergibt sich aus diesem Zusammenhang die Notwendigkeit zu einer intensiveren und besser adaptierten Aufklärung über alle Diagnostik- und Therapie-Optionen.

28.1.2010


Dr. med. Bernt Göckel-Beining
Ausschussvorsitzender Evidence
Based Medicine, Fortbildung

**Berufsverband der
Deutschen Urologen e.V.**



Ausschuss für Evidence Based Medicine

Prostatakarzinom Prävention Diagnostik Therapie Nachsorge

**Eine Seminarreihe zur Diskussion
und Implementierung der neuen
S3-Leitlinie
unter Mitwirkung des
Berufsverbandes Deutscher
Strahlentherapeuten e.V.**



Sehr geehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,

sehr herzlich laden wir Sie heute zur Vortragsreihe „Prostatakarzinom, Prävention, Diagnostik, Therapie, Nachsorge“ ein. Im September 2009 wurde hierzu die neue interdisziplinäre S3 Leitlinie vorgestellt. Die Veranstaltungsreihe wird gemeinsam von dem Berufsverband der Deutschen Urologen, BDU und dem Berufsverband Deutscher Strahlentherapeuten, BVDST durchgeführt. Die Vortragenden sind ausschließlich aus der Reihe der Experten ausgesucht, die diese Leitlinie verfasst haben. Diskutieren Sie diese neue Leitlinie mit den Experten.



Dr. med. Martin Bloch
Präsident des BDU



Prof. Dr. med. Ulrich Schulz
Präsident des BVDST

09:00 - 11:30 Uhr

Seminarblock I

Prävention Früherkennung Diagnostik

1. Prävention

Ist Prostatakrebs vermeidbar?

Ernährung: Was schützt, was nützt?

2. Früherkennung

Ist Screening eine geeignete

Methode um länger und gesünder zu leben?

Statistik und individuelle Betroffenheit, ein soziologischer Konflikt: Geschäft mit der Angst?

PSA-Screening und Alter: Stimmen unsere Normwerte?

PSA-Velocity PSA- Dichte!

3. Diagnostik

Bildgebende Verfahren beim Prostatakarzinom: Ist TRUS entbehrlich?

Prostata(re)biopsie: Wann, wie und wieviel?

Die Aufbereitung zur histologischen Untersuchung.

Der neue Gleasonscore: Weichenstellung für die Therapieplanung?

-Kaffeepause-

12:00 - 13:30 Uhr

Seminarblock II

Therapieplanung Aufklärung Therapie

1. Operative Verfahren

2. Strahlentherapeutische Verfahren

3. Alternative Verfahren

**4. Das lokal begrenzte Prostatakarzinom
Altersadaptierte stadiengerechte
Therapie: RPE, Brachytherapie, Radiatio**

**5. Active Surveillance
Wer profitiert?**

**6. Das lokal fortgeschrittene Prostatakarzinom
Adjuvante Therapieoptionen bei
kurativer Zielsetzung**

**7. Das metastasierte Prostatakarzinom
Lebensqualität als Prädiktor der
Therapieoptionen**

-Mittagsbuffet-

14:30 - 16:00 Uhr

Seminarblock III Nachsorge

**1. Rehabilitation
Kontinenz, Lebensqualität**

2. Nachsorge: Wie oft, wie lange?

3. PSA-Relaps

4. Psychosoziale Aspekte und Lebensqualität

**Living Guideline Diskussionsrunde zum Abschluss
Was fehlt? Was nervt? Was ist noch in der
Therapie-pipeline?**